

Medienmitteilung

Jahresbericht 2022

Die Stiftung Zuwebe blickt auf ein sehr ereignisreiches, forderndes, aber vor allem auch spannendes Jahr zurück: Anfang Jahr wurden gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Kernwerte der Stiftung Zuwebe erarbeitet. Die Geschäftsleitung präsentiert sich seit dem 1. Oktober in einer neuen Zusammensetzung. Die Wohnangebote wurden aktualisiert und individueller auf die Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohner abgestützt. Dank eines verantwortungsvollen Kostenmanagements auf allen Stufen konnte die Stiftung Zuwebe das Geschäftsjahr auf Budget abschliessen.

Der Start in das Geschäftsjahr 2022 war erfreulich. Nach dem ersten Quartal lag der Gesamtertrag bereits leicht über dem Budget und über dem Vorjahr. Per Ende Jahr konnte diese Entwicklung bestätigt werden, und der Gesamtertrag lag mit CHF 28,6 Mio. um 4,3 % über dem Vorjahr (CHF 27,4 Mio.).

Insbesondere die Gastronomie konnte im Berichtsjahr nach den Coronajahren wieder Fuss fassen und zulegen. Auch alle übrigen Abteilungen des Bereiches Arbeit, sowie die Bereiche Wohnen und Dienste und die IV-Massnahmen mit vielen Ausbildungsplätzen trugen allesamt erfolgreich zum Gesamtergebnis bei. Die beliebten Zuwebe-Osternester und Chlaussäcke, aber auch Geschenkkörbe und Firmengeschenke entwickeln sich zu einem festen Bestandteil in vielen Haushalten und Firmen in der Region Zug.

Fachkräftemangel trifft auch den Betreuungsbereich

Während in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem der Gesundheitsbereich präsent ist, steht der Fachkräftemangel im Betreuungsbereich etwas im Schatten. Der Fachkräftemantel existiert nicht erst seit 2022, aber letztes Jahr war das Fehlen von Fachpersonen verstärkt spürbar. Viele Mitarbeitende leisteten Überdurchschnittliches, um Engpässe zu überbrücken. Schon lange ist klar, dass die Problematik des Fachkräftemangels nicht nur reaktiv behandelt werden kann. Eine wichtige Gegenmassnahme besteht darin, selbst vermehrt junge Berufsleute auszubilden. Konkret bedeutet das, dass im 2022 mit der Ausbildung von Lernenden als Fachmann/-frau Betreuung in der Fachrichtung Behindertenbetreuung im grösseren Umfang begonnen wurde. Per August 2022 konnten zwei neue Lernende gewonnen werden und geplant ist, jedes Jahr drei neue Lernende auszubilden. Das bedeutet, dass in naher Zukunft mit total neun lernenden Fachmännern/-frauen Betreuung ausgebildet werden.

Zwei neue Geschäftsleitungsmitglieder

Im vergangenen Jahr wurden zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung gewählt. Ivo Betschart verantwortet seit dem 1. März den Geschäftsbereich Arbeit, und Patrik Nietlispach hat per 1. Oktober die Leitung für den Geschäftsbereich Dienste übernommen. Mit

Mis Läbe, mini Zuekunft



der Neubesetzung ist die Geschäftsleitung wieder vollzählig. Beide Bereichsleiter haben die operative Führung des jeweiligen Bereiches inne. Die gesamte Geschäftsleitung führt den Betrieb operativ und unterstützt den Stiftungsrat bei der strategischen Ausrichtung.

Anpassung der Wohnangebote

Nicht nur dank vielen Projekten erlebt der Betrieb im vergangenen Jahr Veränderung. Auch inhaltlich wurden neue Grundlagen zur Erhöhung der Qualität geschaffen. Die Wohnangebote wurden von 4 auf 7 verschiedene Angebote diversifiziert. Die Angebote reichen von ambulantem Wohnen mit sehr wenig Unterstützung bis hin zu betreuungsintensiverem Wohnen für ältere und/oder pflegebedürftige Bewohnende. Erreicht werden soll die Förderung eines selbstbestimmtes Lebens.

Erarbeitung der Werte für die Zusammenarbeit unter Fachpersonen

Im Jahr 2022 wurden die Werte der Stiftung erarbeitet. Dabei war wichtig, dass diese nicht durch das Management von oben vorgegeben, sondern von den Mitarbeitenden gemeinsam entwickelt wurden. Rund 110 Fachpersonen haben sich in Workshops mit externer Unterstützung in diesem Prozess engagiert. Diese Zusammenarbeit basierte auf gegenseitigem Vertrauen, was auch in den einzelnen Prozessschritten spürbar war. Das Ergebnis wurde schliesslich in einem geeigneten visuellen Auftritt finalisiert und dem gesamten Fachpersonal im Sommer präsentiert. Mit diesem Vorgehen konnte sichergestellt werden, dass die Werte breit abgestützt sind und die entstandenen Leitsätze im Alltag auch tatsächlich gelebt werden. Im weiteren Prozessverlauf folgten sechs Fokus-Monate, in denen jeweils ein Wert besonders im Mittelpunkt stand. Die Identifikation mit den Werten ist dank der breiten Abstützung gross.

Die Stiftung Zuwebe mit Sitz im Kanton Zug wurde 1967 gegründet. Im Fokus des Unternehmens steht die Begleitung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung im Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnbereich. Die Stiftung Zuwebe gehört mit über 350 betreuten Personen sowie 180 Vollzeitstellen beziehungsweise über 250 Fachpersonen in Betreuung, Administration, Industrie, Gastronomie und Logistik zu den 100 grössten Zentralschweizer Arbeitgebern.

www.zuwebe.ch

Kontaktperson:

Andrea Kuster Verantwortliche Unternehmenskommunikation Tel. 041 781 65 66 andrea.kuster@zuwebe.ch